

**Gründerinnenzentrum Steiermark setzt auf steirisch-slowenische Kooperationen**

## Netzwerktreffen steirischer und slowenischer Jungunternehmerinnen und ExpertInnen in Marburg

Das Gründerinnenzentrum Steiermark lud am 16. März im Rahmen des Interreg-IIIa Projektes „Female Entrepreneurship“ zu einem Netzwerktreffen steirischer und slowenischer Unternehmerinnen nach Marburg. Ziel dieses gemeinsam mit dem Ekonomski Institut Maribor und der Wirtschaftskammer Marburg veranstalteten Treffens war es, den Austausch zwischen weiblich geführten Unternehmen in Slowenien und in der Steiermark zu intensivieren. 80 TeilnehmerInnen nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch. Ergebnis des Treffens war ein Fahrplan für die weitere Vorgehensweise 2006: Regelmäßige Netzwerktreffen, konkrete Kooperationsprojekte zwischen slowenischen und steirischen Unternehmerinnen und eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung von Synergiekonzepten.



Nationalratsabgeordnete **Ridi Steibl**, Initiatorin des Projekts, betonte die Notwendigkeit grenzüberschreitender Initiativen: „Seit nunmehr fünf Jahren schafft das Gründerinnenzentrum Steiermark als österreichweit einzigartiges Projekt beste Startbedingungen für Jungunternehmerinnen. Überregionale Partnerschaften mit anderen Gründungsinitiativen sind wichtige Elemente unserer Arbeit. Mit diesem Kooperationsprojekt möchten wir die Zusammenarbeit mit Slowenien intensivieren und all jene Unternehmerinnen unterstützen, die Kontakte mit slowenischen KollegInnen knüpfen möchten.“

Die Gastgeber **Mag. Jože Protner** und **Irena Frank** von der Wirtschaftskammer Marburg unterstrichen die Bedeutung dieser überregionalen Kooperationen und sicherten ihre Unterstützung zu.

**Mag. Elisabeth Pirstinger**, Managerin des Gründerinnenzentrums, erläuterte das Angebot für Unternehmerinnen: „Das Gründerinnenzentrum Steiermark steht allen steirischen Gründerinnen und Unternehmerinnen, die an Kooperationen mit slowenischen Firmen, Personen oder Institutionen interessiert sind, als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung. Ebenso können sich slowenische Unternehmerinnen bei uns melden, die Kontakte in der Steiermark aufbauen möchten oder konkrete Geschäftspartner suchen.“

**Mag. Vida Perko und Zlatka Zastavnikovič** vom slowenischen

Partnerprojekt „**Ekonomski Institut Maribor**“ stellten in ihrem Referat die slowenische Gründungslandschaft vor und hielten fest, dass die Strukturen in Slowenien ähnlich wie in der Steiermark sind, aber dennoch Handlungsbedarf bestehe: „Unternehmensgründungen durch Frauen erfolgen bevorzugt im Dienstleistungssektor und mit wenig Startkapital. Was in Slowenien noch fehlt, sind lokale Förderinstitutionen und auch Infrastrukturangebote wie beispielsweise Gründerinnenzentren.“

**Irmgard Pelzmann**, Projektleiterin im Gründerinnenzentrum Steiermark, präsentierte das innovative EU-Projekt **Equal-Escape**. Mit dem Projekt „**EscaPe – Start Credit Accounting**“ wird im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft steiermarkweit eine neuartige Finanzierungsbegleitung in Form von Mikrokrediten etabliert. „Ziel ist es, GründerInnen einen leichteren und damit auch rascheren Zugang zu einem Bankkredit zu verschaffen und die Unternehmensgründung beratend zu begleiten“, so Pelzmann.

Den Nachmittag verbrachten die insgesamt 80 TeilnehmerInnen mit b2b-Meetings und Kooperationsgesprächen, welche beim abschließenden Firmenbesuch fortgesetzt wurden.

Kontakt: Mag. Elisabeth Pirstinger, Ridi Steibl, Gründerinnenzentrum Steiermark, Nikolajplatz 4, 8020 Graz, Tel. 0316/720 810, office@gruenderinnenzentrum-stmk.at, www.gruenderinnenzentrum-stmk.at

Sonntagsblatt, 26. März 2006

**Netzwerktreffen steirischer und slowenischer Jungunternehmerinnen und ExpertInnen in Marburg**